Anlage 1 zur SD 13/1/2007

DER LANDRAT
des Kreises Steinfurt

48565 Steinfurt, 08.01.2007
Kreishaus, Tecklenburger Str. 10
Tel. (02551) 69-0
Durchwahl 69-2155

Frau Bürgermeisterin/
Herren Bürgermeister

im Kreis Steinfurt

Kostenbeteiligung an den kommunalen Aufwendungen im Rahmen des SGB II

Sehr geehrte Frau Dr. Kordfelder,
sehr geehrte Herren,

mit großem Bedauern, aber auch mit Verärgerung muss ich Ihnen mitteilen, dass unsere gemeinsamen intensiven Bemühungen um eine abweichende Vereinbarung zur Kostenbeteiligung im Sinne einer Stufenlösung jedenfalls vorläufig gescheitert sind. Wie Sie aus der unten stehenden Aufstellung entnehmen können, haben der Kreistag sowie 20 Städte und Gemeinden bis zum Jahresende zustimmende Beschlüsse entsprechend meinem Konsensvorschlag gefasst. Aus zwei weiteren Gemeinden (Recke und Westerkappeln) sind zustimmende Ratsbeschlüsse für Januar signalisiert worden. Der Rat der Gemeinde Mettingen hat ebenfalls der Stufenlösung zugestimmt, dabei allerdings eine verkürzte zeitliche Stufenfolge (Anpassung an die gesetzliche Regelung schon ab 2009) vorgesehen. Während der „Mettinger Beschluss" ggf. noch als Kompromiss für eine Konsenslösung geeignet wäre, scheitert das vorgeschlagene Stufenmodell letztlich allein und ausschließlich an dem Beschluss des Tecklenburger Stadtrates vom 19.12.2006, der folgenden Wortlaut hat:

„1. Aus solidarischen Gründen stimmt der Rat der Stadt Tecklenburg bezüglich der Kostenbeteiligung der Kommunen im Rahmen der Leistungsgewährung nach dem SGB II dem Abschluss einer Stufenregelung zwischen dem Kreis und den Städten und Gemeinden im Kreis Steinfurt zu, beginnend mit einer Kostenbeteiligung von 33 1/3 % und einer schrittweisen Anhebung dieser Kostenbeteiligung bis zur gesetzlichen Regelung (2010), unter der Bedingung, dass

2. sich der Kreis Steinfurt ebenfalls aus Gründen der Solidarität, Aspekten der Finanzaufsicht und mit Rücksicht auf die Ausgleichsfunktion des Kreises schriftlich verpflichtet, sich am Defizit bei den Schülerkosten für die 2/3 auswärtigen Schüler, die derzeit 530.000 Euro ausmachen, bis zu einer zufriedenstellenden gesetzlichen Neuregelung mit mindestens jährlich 200.000 Euro zu beteiligen."

Es bedarf keiner Begründung, dass die in dem Ratsbeschluss genannte Vorbedingung nicht akzeptiert werden kann.

Mit dieser Entscheidung stellt sich die Stadt Tecklenburg gegen den gemeinsamen Willen der 23 übrigen Städte/Gemeinden des Kreises und des Kreistages. Hier wird nicht nur eine Chance zur Solidarität verpasst. Zugleich wird eine gefährliche – im Extremfall selbstzerstörerische – Entwicklung in Richtung rücksichtslosen ausschließlich auf die kurzfristigen örtlichen Eigeninteressen ausgerichteten Konkurrenzverhaltens in Gang gesetzt, wo doch vor dem Hintergrund des stärker werdenden Wettbewerbs der Regionen und wegen der absehbaren demografischen Entwicklungen interkommunale Kooperation angesagt ist. So haben bereits die durch die Kostenbeteiligung besonders nachteilig betroffenen Städte Rheine und Steinfurt die Kündigung des Solidarfonds für Asylbewerber angekündigt. Mit weiteren Gegenmaßnahmen ist zu rechnen. Nicht zuletzt sehe ich aufgrund der Tecklenburger Vorbedingung keine politische Chance, für besonders belastete Schulstandorte einen finanziellen Nachteilsausgleich durchzusetzen. Die Entscheidung aus Tecklenburg widerspricht deshalb nach meiner Überzeugung nicht nur einer angemessenen politischen Kultur, sondern letztlich auch dem wohlverstandenen Eigeninteresse.

Allerdings kann ich eine abweichende einvernehmliche Vereinbarung nicht erzwingen. Ich bin deshalb nunmehr gehalten, die im Gesetz vorgesehene 50 %ige Kostenbeteiligung in Kraft zu setzen.

Wie ich Ihnen bereits in früheren Vorlagen (Sitzungsdrucksache HVB 9/2006, HVB-Konferenz vom 26.09.2006) dargelegt habe, sehe ich die Voraussetzungen für einen Härteausgleich als nicht gegeben an, da es auch bei den durch die Kostenbeteiligung besonders nachteilig betroffenen Gemeinden am Merkmal der Erheblichkeit der Härte (25 %-Abweichung von der bisherigen Haushaltsbelastung) fehlt. Der rechtlichen Risiken, die mit dieser Einschätzung verbunden sind, bin ich mir dabei durchaus bewusst.

Nachfolgend ist die Beschlusslage in den 24 Städten/Gemeinden noch einmal zusammenfassend dargestellt:

Stadt/Gemeinde	Rat	Ergebnisse/ Entscheidung
Altenberge	11.12.2006	Zustimmung
Emsdetten	19.12.2006	Zustimmung
Greven	13.12.2006	Zustimmung
Hörstel	20.12.2006	Zustimmung
Hopsten	07.12.2006	Zustimmung
Horstmar	30.11.2006	Zustimmung
Ibbenbüren	15.11.2006	Zustimmung
Ladbergen	14.12.2006	Zustimmung
Laer	02.11.2006	Zustimmung
Lengerich	19.12.2006	Zustimmung
Lienen	30.10.2006	Zustimmung
Lotte	14.12.2006	Zustimmung
Metelen	11.12.2006	Zustimmung
Mettingen	20.12.2006	Zustimmung, jedoch 2006/2007 die 1/3-Regelung. Für 2008 40 % und ab 2009 die gesetzliche Regelung 50 %.
Neuenkirchen	04.12.2006	Zustimmung
Nordwalde	05.12.2006	Zustimmung
Ochtrup	14.12.2006	Zustimmung
Recke		Zustimmung signalisiert
Rheine	07.11.2006	Zustimmung
Saerbeck	02.11.2006	Zustimmung
Steinfurt	08.11.2006	Zustimmung
Tecklenburg	19.12.2006	keine Zustimmung
Westerkappeln	19.12.2006	Zustimmung signalisiert
Wettringen	06.11.2006	Zustimmung

Eine Abrechnung der Kostenbeteiligung auf der Basis der 50 %-Regelung für das 2. Halbjahr 2006 haben Sie bereits mit Schreiben vom 28.12.2006 erhalten.

Übersichten über die Kostenabrechnung für das 2. Halbjahr 2006 und über die prognostizierte Kostenverteilung für das Jahr 2007 sind als Anlagen beigefügt.

Mit freundlichem Gruß

Landrat
Kubendorff

56/1 STARK Steinfurt Arbeitsförderung

Anlage 1

Abrechnung 2. Halbjahr 2006

Gebietskörperschaft	Umlagegrundlagen 2006	Kreisumlage 38,5 %	%-Anteil an Kreisumlage	Beteiligung am Zuschussbedarf des UA 48210	Beteiligung an den SGB II-Aufwendungen	Beteiligung Nachforderung(+) Erstattung(-)
1	2	3	4	5	6	7
Altenberge	8 537 485	3.286.931,73	2,35	152.400,79	87.535,76	-64.865,03
Emsdetten, Stadt	32 602 093	12.551.805,81	8,99	583.014,09	569.489,98	-13.524,11
Greven, Stadt	28 474 333	10.962.618,21	7,85	509.083,49	491.270,95	-17.812,54
Hörstel, Stadt	15 049 946	5.794.229,21	4,15	269.133,31	159.319,31	-109.814,00
Hopsten	5 740 971	2.210.273,84	1,58	102.465,21	71.737,72	-30.727,49
Horstmar, Stadt	4 880 827	1.879.118,40	1,35	87.549,39	47.828,06	-39.721,33
Ibbenbüren, Stadt	40 987 424	15.780.158,24	11,30	732.820,82	772.799,06	39.978,24
Ladbergen	4 460 968	1.717.472,68	1,23	79.767,22	54.655,14	-25.112,08
Laer	4 497 608	1.731.579,08	1,24	80.415,74	104.422,82	24.007,08
Lengerich, Stadt	19 452 851	7.489.347,64	5,36	347.603,50	353.682,84	6.079,34
Lienen	6 303 601	2.426.886,39	1,74	112.841,44	133.332,50	20.491,06
Lotte	10 550 505	4.061.944,43	2,91	188.717,57	210.853,59	22.136,02
Metelen	4 837 508	1.862.440,58	1,33	86.252,36	67.909,49	-18.342,87
Mettingen	9 128 624	3.514.520,24	2,52	163.425,53	69.795,12	-93.630,41
Neuenkirchen	10 543 974	4.059.429,99	2,91	188.717,57	144.845,98	-43.871,59
Nordwalde	7 893 518	3.039.004,43	2,18	141.376,05	81.457,86	-59.918,19
Ochtrup, Stadt	15 647 091	6.024.130,04	4,31	279.509,53	291.100,09	11.590,56
Recke	8 391 394	3.230.686,69	2,31	149.806,73	107.769,48	-42.037,25
Rheine, Stadt	67 841 277	26.118.891,65	18,71	1.213.369,71	1.670.825,59	457.455,88
Saerbeck	6 119 649	2.356.064,87	1,69	109.598,87	70.887,58	-38.711,29
Steinfurt, Stadt	29 005 675	11.167.184,88	8,00	518.811,20	742.397,00	223.585,80
Tecklenburg, Stadt	7 467 403	2.874.950,16	2,06	133.593,88	55.134,67	-78.459,21
Westerkappeln	8 436 973	3.248.234,61	2,33	151.103,76	140.750,03	-10.353,73
Wettringen	5 791 864	2.229.867,64	1,60	103.762,24	64.555,20	-39.207,04
KREIS STEINFURT	362 643 562	139.617.771,44	100,00	6.485.140,00	6.564.355,82	79.215,82

Haushaltsplan 2006

Zuschussbedarf UA 48210 "SGB II optionsunabhängig" :		29.976.815,00
minus Interne Erstattungen HHSt 48210. 67970 :		658.615,00
minus Wohngeldentlastung HHSt 90000.09200 :		3.377.640,00
		25.940.560,00
Beteiligung Städte und Gemeinden	50%	12.970.280,00
Beteiligung Städte und Gemeinden	II. Halbjahr 2006	6.485.140,00

Kreis Steinfurt
56/1 STARK Steinfurt Arbeitsförderung kommunal

Anlage 2

Berechnung der "Gewinne" und "Verluste" pro Kommune, Basis Haushaltsansätze 2007 Kreis Steinfurt

Kalkulation 2007 für gesetzliche Regelung (50 / 50 - Verteilung) und Konsenslösung (Drittel-Regelung

	Kreisumlage-Anteil an 26.578.000 Euro	Anteile bei Verteilung 50 zu 50 *	Gewinn / Verlust bei 50 zu 50 - Regelung	Abweichung in %	Anteile bei Verteilung 1/3 zu 2/3 **	Gewinn / Verlust bei 1/3 zu 2/3 Regelung	Abweichung in %
1	2	3	4	5	6	7	8
48338 Altenberge	814.203,38	578.278,53	235.924,85	28,98	656.920,15	157.283,23	19,32
48270 Emsdetten	2.158.286,68	2.237.832,00	-79.545,31	-3,69	2.211.316,89	-53.030,21	-2,46
48255 Greven	2.103.360,03	2.058.387,22	44.972,81	2,14	2.073.378,16	29.981,87	1,43
48467 Hörstel	1.108.089,67	872.623,87	235.465,80	21,25	951.112,47	156.977,20	14,17
48494 Hopsten	419.281,60	350.270,61	69.010,99	16,46	373.274,27	46.007,32	10,97
48608 Horstmar	364.853,75	285.333,02	79.520,73	21,80	311.839,93	53.013,82	14,53
49465 Ibbenbüren	3.041.608,05	3.103.293,93	-61.685,88	-2,03	3.082.731,97	-41.123,92	-1,35
49546 Ladbergen	455.691,36	335.486,86	120.204,50	26,38	375.555,02	80.136,33	17,59
48362 Laer	336.552,83	380.737,79	-44.184,96	-13,13	366.009,47	-29.456,64	-8,75
49515 Lengerich	1.318.969,45	1.387.936,39	-68.966,94	-5,23	1.364.947,41	-45.977,96	-3,49
49530 Lienen	460.098,60	496.619,70	-36.521,10	-7,94	484.446,00	-24.347,40	-5,29
49498 Lotte	762.184,97	790.662,80	-28.477,83	-3,74	781.170,19	-18.985,22	-2,49
48625 Metelen	352.344,59	334.323,95	18.020,64	5,11	340.330,83	12.013,76	3,41
49493 Mettingen	679.238,60	483.908,34	195.330,25	28,76	549.018,43	130.220,17	19,17
48481 Neuenkirchen	779.739,02	682.503,64	97.235,38	12,47	714.915,44	64.823,59	8,31
48352 Nordwalde	571.815,48	457.214,53	114.600,94	20,04	495.414,85	76.400,63	13,36
48602 Ochtrup	1.154.380,47	1.161.559,76	-7.179,30	-0,62	1.159.166,66	-4.786,20	-0,41
49506 Recke	615.880,35	530.066,78	85.813,57	13,93	558.671,30	57.209,05	9,29
48410 Rheine	4.938.211,90	5.803.888,89	-865.676,99	-17,53	5.515.329,89	-577.117,99	-11,69
48367 Saerbeck	457.222,83	374.452,86	82.769,97	18,10	402.042,85	55.179,98	12,07
48553 Steinfurt	2.092.314,07	2.548.453,01	-456.138,94	-21,80	2.396.406,70	-304.092,63	-14,53
49537 Tecklenburg	547.672,19	384.298,94	163.373,26	29,83	438.756,69	108.915,50	19,89
49486 Westerkappeln	615.648,98	595.726,06	19.922,93	3,24	602.367,03	13.281,95	2,16
48490 Wettringen	430.351,15	344.140,50	86.210,65	20,03	372.877,38	57.473,76	13,36
	26.578.000,00	**26.578.000,00**	**0,00**	**0,00**	**26.578.000,00**	**0,00**	**0,00**

*** 50 % Spitzabrechnung, 50 % Kreisumlage**

**** 33,3 % Spitzabrechnung, 66,6 % Kreisumlage**